



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Unsere besten deutschen Obstsorten.

Band II: Birnen.

V. Auflage.



Rudolf Goethe.

Tafel 29.

Reifezeit: Mitte bis Ende August.

Name und Heimat: Diese jährliche und reichtragende Birne wurde im Jahre 1896 als ein Kreuzungsprodukt von Juli-Dechantsbirne und Giffards Butterbirne in den Anlagen der Geisenheimer Lehranstalt gewonnen. Die Tragbarkeit des Mutterbaumes setzte im Jahre 1903 ein, und es konnten fast in jedem Jahre Früchte geerntet werden. Die Sorte wurde zu Ehren des früheren Direktors, Herrn Landesökonomierat Rudolf Goethe, benannt, dem ja die Einleitung dieser Züchtungsversuche neuer Obstsorten zu verdanken ist. Garteninspektor **Junge** hat sie im Jahresbericht der Lehranstalt 1914/15 beschrieben.

Gestalt: Gross, sieht aus wie eine kleine William, es sind Beulen und Erhabenheiten vorhanden, die sich über die ganze Frucht ziehen. — **Stiel:** Kurz, dick, der durch ein Fleischwulst zur Seite gedrückt wird, sitzt in einer kleinen Vertiefung, die etwas Rost aufweist. — **Kelch:** Weit offen, Kelchblättchen aufrecht stehend, klein, lederartig, fest. — **Schale:** Dünn und zart, bei der Baumreife grünlich, bei der Lagerreife hellgelb, auf der Schattenseite bleibt sie grünlichgelb. Die meisten Früchte zeigen einen zimmtartigen Rost. — **Kernhaus:** Liegt in der Mitte der Frucht, durch gelblich gefärbte Adern angedeutet, Steinchen sind kaum vorhanden, Kerne zahlreich, vollkommen ausgebildet, oval.

Eigenschaften der Frucht.

Infolge ihrer frühen und reichen Tragbarkeit wird sich diese Sorte schnell verbreiten. Die Ernte beginnt einige Tage vor Williams Christbirne, also Anfang bis Mitte August. Wegen der schönen gelben Farbe werden die Früchte gewiss gern auf dem Markt gekauft.

Eigenschaften des Baumes.

Der Baum wächst schwach, bildet aber trotzdem eine senkrechte Krone. Er kann nur für kleine Formen, auf der Quitte veredelt, angepflanzt werden, für grosse Formen muss man den Wildling als Unterlage verwenden. Die Blüte tritt sehr spät ein, darum auch die reiche Tragbarkeit. Ich kann die Sorte alten Personen, die nicht mehr lange auf den Ertrag warten können, besonders empfehlen. Früchte und Blätter bleiben vom Fusikladium verschont.
